

4.9.2019

Pressemitteilung

Bündnis AgiEL- AtomkraftgegnerInnen im Emsland

Nach erneuten Schäden im AKW Neckarwestheim: Auch AKW Lingen 2 muss sofort abgeschaltet werden!

Umweltinitiativen fordern dauerhafte Stilllegung der schadhaften Atomkraftwerke

Im AKW Neckarwestheim wurden laut Pressemeldungen vom 3. und 4. September 2019 bei der diesjährigen Revision erneut Risse in den Rohren des Dampferzeugersystems entdeckt.

Laut Aussage des Landesumweltministeriums in Baden-Württemberg wurden „sicherheitstechnisch relevante rissartige Schwächungen...an 191 Rohren gemessen“. Die Anzahl der von Rissen betroffenen Rohre hat sich im Laufe des letzten Betriebsjahres somit annähernd verdoppelt!

Die AKW-Betreiberin EnBW/ENKK erklärte, dass das Ausmaß der Schäden in diesem Jahr „bis auf wenige Ausnahmen“ geringer sei als im letzten Jahr. Dies lässt den Umkehrschluss zu, dass die Schäden bei einigen Rohren sogar größer waren. Im vergangenen Jahr wurden „Wanddickenschwächungen“ von bis zu 91% gemessen.

Im nahezu baugleichen AKW Lingen 2 („Emsland“) wurden bei der diesjährigen Revision ebenfalls die gefährlichen „Spannungsrisse“ in zahlreichen Rohren der Dampferzeuger festgestellt. Ohne eine Überprüfung des gesamten Systems wurde das AKW dennoch wieder in Betrieb genommen.

Die Betreiberin des AKW Lingen 2, RWE, muss also damit rechnen und es ist zu befürchten, dass während des jetzigen Betriebs täglich neue Risse entstehen, deren Ausmaß nicht abzuschätzen ist.

Ein Abriss von Dampferzeugerrohren während des laufenden Betriebs kann katastrophale Folgen haben. Nach Angabe von Experten wäre das AKW dann möglicherweise nicht mehr kontrollierbar und größere Mengen Radioaktivität könnten in die Umwelt gelangen (s. fachliche Stellungnahme:

https://www.ausgestrahlt.de/media/filer_public/ab/3e/ab3ed378-6f2e-4736-8487-3fe1a8ed9b0/risiken_betrieblich_bedingter_bruche_von_dampferzeuger-heizrohren_infolge_spannungsrisskorrosion.pdf).

Flicken bis zum GAU?

Es ist völlig inakzeptabel, dass solche sicherheitsrelevanten Schäden in einem über 30 Jahre alten Atomkraftwerk immer wieder nur unvollständig geflickt werden - wohlwissend, dass Schäden in diesem sensiblen Bereich der Anlage eine Reaktorkatastrophe auslösen können.

Das AKW Lingen 2 muss daher sofort und dauerhaft vom Netz genommen werden. Alexander Vent vom Bündnis AgiEL- AtomkraftgegnerInnen im Emsland betont: „Zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt darf dann eine Wiederinbetriebnahme der schadhaften AKW in Neckarwestheim und Lingen auf den letzten Metern vor der endgültig geplanten Stilllegung Ende 2022 nicht mehr erfolgen!“

Bündnis AgiEL- AtomkraftgegnerInnen im Emsland, Kontakt: Alexander Vent, 01575 9690000

MitherausgeberInnen dieser Pressemitteilung:

Elternverein Restrisiko Emsland e.V., Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), BUND Kreisgruppe Emsland, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Schüttorf, Klimagruppe Emsland

Weitere Informationen: <https://atomstadt-lingen.de>, <https://bbu-online.de>